



Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Lora-ADGC jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Was ist Lora-ADGC und wofür wird es angewendet?

Was müssen Sie vor der Einnahme von Lora-ADGC beachten?

Wie ist Lora-ADGC einzunehmen?

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie ist Lora-ADGC aufzubewahren?

Lora-ADGC®

Tabletten

Wirkstoff: Loratadin

Zusammensetzung

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Loratadin.

Jede Tablette enthält 10 mg Loratadin.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Magnesiumstearat, Povidon K 25

Darreichungsform und Inhalt

Lora-ADGC ist in Packungen mit 20 Tabletten (N1), 50 Tabletten (N2) und 100 Tabletten (N3) erhältlich.

Was ist Lora-ADGC und wofür wird es angewendet?

Lora-ADGC gehört zur Gruppe der Antihistaminika und wird zur Behandlung der Beschwerden bei bestimmten allergischen Erkrankungen, die mit einer erhöhten Histamin-Freisetzung verbunden sind, angewendet.

Pharmazeutischer Unternehmer:

KSK-Pharma Vertriebs AG
Finkenstr. 1, 76327 Berghausen
Tel. 0721 / 20 19 0 - 0, Fax: 0721 / 20 19 0 - 11

Hersteller:

Dragenopharm, Apotheker Püschl GmbH & Co. KG
Göllstr. 1, D-84529 Tittmoning

Anwendungsgebiete

Lora-ADGC wird zur Behandlung der Beschwerden bei allergisch bedingtem Schnupfen (z.B. Heuschnupfen) und bei chronischer, idiopathischer Urtikaria (Nesselsucht unbekannter Ursache) eingesetzt.

Was müssen Sie vor der Einnahme von Lora-ADGC beachten?

Lora-ADGC darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Loratadin oder einem der sonstigen Bestandteile von Lora-ADGC sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Lora-ADGC ist erforderlich

- wenn Sie an einer schweren Leberfunktionsstörung leiden.
- falls Sie planen, einen Hauttest durchführen zu lassen. Die Anwendung von Lora-ADGC sollte mindestens 48 Stunden vor der Durchführung von Hauttests unterbrochen werden, da Antihistaminika wie Lora-ADGC sonst positive Reaktionen auf den Hauttest verhindern oder abschwächen können.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Schwangerschaft

In tierexperimentellen Studien wurde keine frucht-schädigende Wirkung von Loratadin festgestellt. Die Sicherheit der Anwendung von Loratadin während der Schwangerschaft ist nicht erwiesen. Deshalb wird von einer Anwendung von Lora-ADGC in der Schwangerschaft abgeraten.

Stillzeit

Da Loratadin in die Muttermilch übergeht, wird von einer Anwendung in der Stillzeit abgeraten.

Fragen Sie vor der Einnahme bzw. Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und beim Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Bei manchen Personen kann es in sehr seltenen Fällen zu Benommenheit kommen, was zu einer Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit oder der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen führen kann.

Es ist deshalb ratsam, Ihre individuelle Reaktion auf die Einnahme von Lora-ADGC abzuwarten, bevor Sie ein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Lora-ADGC

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Lora-ADGC daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Wechselwirkungen

Welche Wechselwirkungen zwischen Lora-ADGC und anderen Arzneimitteln sind zu beachten?

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung von Alkohol wird durch die Einnahme von Lora-ADGC nicht verstärkt.

In den durchgeführten klinischen Studien wurden keine Wechselwirkungen beschrieben.

Wie ist Lora-ADGC einzunehmen?

Nehmen Sie Lora-ADGC immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen

Wie viele Tabletten und wie oft sollten Sie Lora-ADGC Tabletten einnehmen?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre:

1mal täglich 1 Tablette Lora-ADGC (entsprechend 10 mg Loratadin)

Kinder von 2 bis 12 Jahren:

Bei einem Körpergewicht von über 30 kg:

1mal täglich 1 Tablette Lora-ADGC (entsprechend 10 mg Loratadin)

Bei einem Körpergewicht von 30 kg oder darunter:

Die Tablette in der Dosisstärke von 10 mg ist für Kinder mit einem Körpergewicht unter 30 kg nicht geeignet.

Die Wirksamkeit und die Sicherheit von Lora-ADGC bei Kindern unter 2 Jahren sind nicht erwiesen.

Patienten mit schwerer Leberschädigung:

Es wird eine Anfangsdosis von 1 Tablette Lora-ADGC (entsprechend 10 mg Loratadin) jeden zweiten Tag bei Erwachsenen und bei Kindern mit einem Körpergewicht über 30 kg empfohlen.

Eine Dosisanpassung bei älteren Patienten oder bei Patienten mit Niereninsuffizienz ist nicht erforderlich.

Die Tablette kann unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Lora-ADGC zu stark oder zu schwach ist.

Wie sollten Sie Lora-ADGC Tabletten Wirkstoff Loratadin einnehmen?

Die Tablette wird unzerkaut mit etwas Flüssigkeit eingenommen.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Lora-ADGC in zu großer Menge eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Bei einer Überdosierung von Loratadin wurden Schläfrigkeit, beschleunigter Herzschlag (Tachykardie) und Kopfschmerzen beschrieben.

Sollten Sie zu viele Tabletten Lora-ADGC eingenommen haben, verständigen Sie bitte sofort Ihren Arzt oder Apotheker.

Im Fall einer Überdosierung ist unverzüglich eine an den Beschwerden ausgerichtete und unterstützende Behandlung einzuleiten und so lange wie erforderlich fortzuführen. In Wasser gelöste Aktivkohle kann verabreicht werden. Eine Magenspülung kann erwogen werden. Loratadin wird nicht durch eine Blutwäsche (Hämodialyse) entfernt und es ist nicht bekannt, ob Loratadin durch Peritonealdialyse ausgeschieden wird. Nach der Notfallbehandlung muss der Patient weiterhin unter medizinischer Aufsicht bleiben.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Lora-ADGC eingenommen oder eine Einnahme vergessen haben?

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Sollten Sie die rechtzeitige Einnahme einer Tablette vergessen haben, nehmen Sie sie so bald wie möglich ein. Danach fahren sie wie empfohlen fort.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Lora-ADGC Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten

Gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten

Selten: mehr als 1 von 10.000 Behandelten

Sehr selten: 1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Loratadin, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie.

Nebenwirkungen

Immunsystem:

Sehr selten:

Überempfindlichkeitsreaktionen (Anaphylaxie)

Nervensystem:

Häufig:

Nervosität

Sehr selten:

Schwindel

Herz/Kreislauf:

Sehr selten:

beschleunigter Herzschlag (Tachykardie), Herzklopfen bzw. Herzrasen (Palpitation)

Gastrointestinaltrakt:

Sehr selten:

Übelkeit, Mundtrockenheit, Magenschleimhautentzündung (Gastritis)

Leber- und Gallenwege:

Sehr selten:

Leberfunktionsstörung

Haut und Unterhautzellgewebe:

Sehr selten:

Hautausschlag, Haarausfall (Alopezie)

Allgemeine Störungen:

Häufig:

Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schläfrigkeit

Gelegentlich:

Schlaflosigkeit, Appetitsteigerung

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Wie ist Lora-ADGC aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und den Blisterstreifen aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information

März 2007

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

verlangt die Gesundheitsreform auch Ihnen große Opfer ab? Die KSK-Pharma unterstützt die sinnvolle Arbeit des Allgemeinen Deutschen Gesundheits-Clubs (ADGC) aktiv durch die Vermarktung der Standardsubstanz Loratadin zum Selbstkostenpreis: dadurch liegt der Preis von Lora-ADGC weit unter dem der Vergleichsprodukte. Damit sich wieder jeder die Behandlung seiner Allergie leisten kann.

Wir wünschen Ihnen
für Ihre Gesundheit alles Gute!

Ihre KSK-Pharma AG



40035174